

reformierte
kirche zürich

Eine Beilage der Zeitung reformiert.

10 | 2021

reformiert. lokal

Kirchenkreis zwölf

www.reformiert-zuerich.ch/zwölf

Oerlikon
Saatlen
Schwamendingen



FACEBOOK
ReformierteKircheZuerich



YOUTUBE
Reformierte Kirche Zuerich



WEBSITE
www.reformiert-zuerich.ch



IMPULSE-BLOG
impulse.reformiert-zuerich.ch

Veranstaltungen

So, 26. September, 17h

Leimbacher Konzerte

«Drei-Generationen-Projekt»
Kirche Leimbach

Sa, 2. Oktober, 18h

Gottesdienst

«Als die Welt noch
jung war...»

Renate Bänninger Schubiger
liest Texte von Jürg Schubiger
Pfrn. Heidrun Suter-Richter
Grosse Kirche Fluntern

Sa, 2. Oktober, 19.15h

Orgelkonzert «Westspiel»

Daniela Timokhina
Eintritt frei, Kollekte
Grosse Kirche Altstetten

So, 3. Oktober, 9.30h

Online-Gottesdienst

Pfr. Martin Roth
Spitalpfarrer
Universitätsspital



Auf unserem YouTube-
Kanal jederzeit abrufbar

Fr, 8. Oktober, 19.30h

«Share'n'Jazz»

Pfr. Martin Scheidegger
Neue Kirche Albisrieden

So, 17. Oktober, 9.30h

Online-Gottesdienst

Gastbeitrag der
reformierten Kirche Dietikon



Auf unserem YouTube-
Kanal jederzeit abrufbar

Do, 28. Oktober, 19h

Tournee

«Bleibe in Verbindung»

Liedermacher Clemens
Bittlinger und David Plüss
www.kk10.ch/konzerte
Kirche Hönegg

So, 31. Oktober, 9.30h

Online-Gottesdienst

Pfr. Felix Schmid
Grosse Kirche Altstetten



Auf unserem YouTube-
Kanal jederzeit abrufbar

So, 31. Oktober, 17.30h

Stummfilm «Nosferatu»

mit Live-Musik
Konzerteinführung: 17h
Kirche Oerlikon



Ein über hundert Jahre alter Feldahorn bei der Kirche Schwamendingen.

GEWINNRÄTSEL

Was bin ich?

Das Gewinnrätsel für unsere Leserinnen und Leser:
Erraten Sie, welchen Begriff aus der Kirchenwelt wir
im Rätseltext suchen.

Der Begriff, den wir suchen, stammt aus der Botanik und ist ein
aus der Bibel wohl bekanntes Symbol. In der bildenden Kunst
des christlichen Abendlandes wurde es oft genutzt – in Zeiten
strenger Beachtung eines Schicklichkeitsdecorum wurde es auf
Bildern oder bei der Restaurierung antiker Statuen gar nach-
träglich hinzugefügt. Dieses herzförmige Etwas kommt zudem
in einer in der Litteratur oft verwendeten Metapher vor.

Senden Sie uns Ihre Lösung unter Angabe Ihrer Adresse bis
am 21. Oktober 2021 an redaktion@reformiert-zuerich.ch oder
an folgende Postadresse:
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich, Geschäftsstelle,
Wettbewerb reformiert.lokal, Stauffacherstrasse 8, 8004 Zürich

*Die Gewinnerinnen und/oder Gewinner werden schriftlich benach-
richtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, über die Verlosung wird
keine Korrespondenz geführt. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.*



Quelle: Alex Borer

*Unter den richtigen Antworten
verlosen wir zwei Taschenbuch-
Exemplare des Bestsellers «Das
geheime Leben der Bäume» von
Peter Wohlleben. Der Autor fasst
die Faszination von Wald und Bäu-
men in Worte: Erhalten Sie einen
neuen Blick auf alte Freunde.*

*Lösung des letzten Rätsels:
Wir haben den Begriff
«Verantwortung» gesucht.*

TITELSEITE

Der alte Kastanienbaum
bei der Kirche Enge ist einer
von rund 1500 Bäumen
im Besitz der reformierten
Kirchgemeinde Zürich.

Quelle: Alex Borer, Greenmanagement

IMPRESSUM

reformiert.lokal erscheint
monatlich als Beilage
der Zeitung reformiert

DRUCK

Schellenberg Druck AG
Schützenhausstrasse 5
8330 Pfäffikon ZH

REDAKTIONSKOMMISSION

Michael Braunschweig, Hanna Kandal-
Stierstadt, Jutta Lang, Nena Morf
redaktion@reformiert-zuerich.ch

REDAKTION

KIRCHENKREIS ZWÖLF

Karin Fritzsche
Pfrn. Hanna Kandal
Maja Nüssli
Silvia Ritschard
Layout: Silvia Ritschard
sekretariat.kk.zwoelf@reformiert-zuerich.ch

HERAUSGEBERIN

Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Zürich

PAPIER

Refutura, 100% Altpapier
100% CO₂-neutral

PRODUKTION

Redaktion: Textbüro Konrad
Layout: stART GmbH



Michael Hauser, Kirchenpfleger. Quelle: Rainer Wolfsberger

Eine wichtige Verantwortung ist, dass wir uns auf zeitgemässe Weise um die Schöpfung kümmern. Dabei steht die Klimafrage weit oben auf der gesellschaftlichen Agenda. Aus diesem Grund haben wir die Kirche Wipkingen jungen Menschen als Labor «Klimaanlage» überlassen. In Altstetten sind wir daran, unseren Freiraum um die Kirche mit angrenzenden Wiesen der Stadt Zürich grossräumig zu einer Allmend für die Bevölkerung zusammenzuführen. Mit einer Öffnung und besseren Auslastung wollen wir generell mit unseren Häusern und Umgebungen nutzbringender umgehen.

Im Leitartikel in diesem reformiert.lokal geht es um das Baumprojekt. Unsere 1500 Bäume prägen das Stadtklima mit. Bäume können lokal die Temperatur deutlich senken und zu mehr Behaglichkeit beitragen. Ein Kubikmeter Holz bindet eine Tonne CO₂. Bäume wollen aber auch gepflegt werden und verursachen Kosten. Lassen Sie sich von den Ausführungen von Annette Sigrist überraschen, wie der Bereich Immobilien zusammen mit den Hauswartspersonen vor Ort Verantwortung für unser Bäume übernimmt.

Vielleicht sollten wir ins Auge fassen, für jede Konfirmandin und jeden Konfirmanden einen Baum zu pflanzen. Nicht

nur aus Klimagründen – auch, weil ein Baum Freude macht sowie Wachstum und Vergänglichkeit veranschaulicht.

Unabhängig davon, ob und wie stark Sie am Kirchenleben teilhaben: Ihr Steuerfranken ermöglicht der reformierten Kirchgemeinde Zürich grössere und kleinere Projekte. Für Ihr Wohlwollen und Ihre Treue möchte ich Ihnen an dieser Stelle ganz herzlich danken!

Michael Hauser

MICHAEL HAUSER

Kirchenpfleger der reformierten
Kirchgemeinde Zürich, Ressort Immobilien



DEMENZZENTRUM OBERSTRASS

«Dialog Demenz»

Demenz kann einsam machen; einsam als erkrankte Person, einsam aber auch als Angehörige. Die Veranstaltungsreihe «Dialog Demenz» der Spitex Zürich, Limmat und der reformierten Kirchgemeinde Zürich bietet Raum für Austausch und informiert.

In neun Workshops werden verschiedene Themen angesprochen und auf dem Marktplatz präsentieren diverse Anbieter und Anbieterinnen ihre Unterstützungsangebote.



**KIRCHGEMEINDEHAUS
OBERSTRASS**

Samstag, 30. Oktober, 10–16 Uhr

AUSWEITUNG CORONA-ZERTIFIKATSPFLICHT**Kirchenleben auch betroffen**

Seit dem 13. September gelten bis zum 24. Januar 2022 befristete Bestimmungen zur Eindämmung der Pandemie. Im Zentrum steht die Ausweitung der Zertifikatspflicht für Personen ab 16 Jahren. Die Zertifikatspflicht für Veranstaltungen in Innenräumen gilt auch für kirchliche Angebote. Gottesdienste mit bis zu 50 Personen sowie Aktivitäten von beständigen Gruppen mit bis zu

30 Teilnehmenden sind – unter Auflagen – von der Zertifikatspflicht befreit.

Bitte informieren Sie sich direkt in Ihrem Kirchenkreis via Website oder telefonisch, inwiefern die neuen Bestimmungen das Kirchenleben betreffen.



www.reformiert-zuerich.ch

INSTALLATION VON 17 PFARRPERSONEN**Pfarramt der Kirchgemeinde**

In einem stimmungsvollen Festgottesdienst hat das Dekanat Zürich am 29. August 2021 elf Pfarrfrauen und sechs Pfarrer in der Pauluskirche feierlich in ihr Amt eingesetzt.

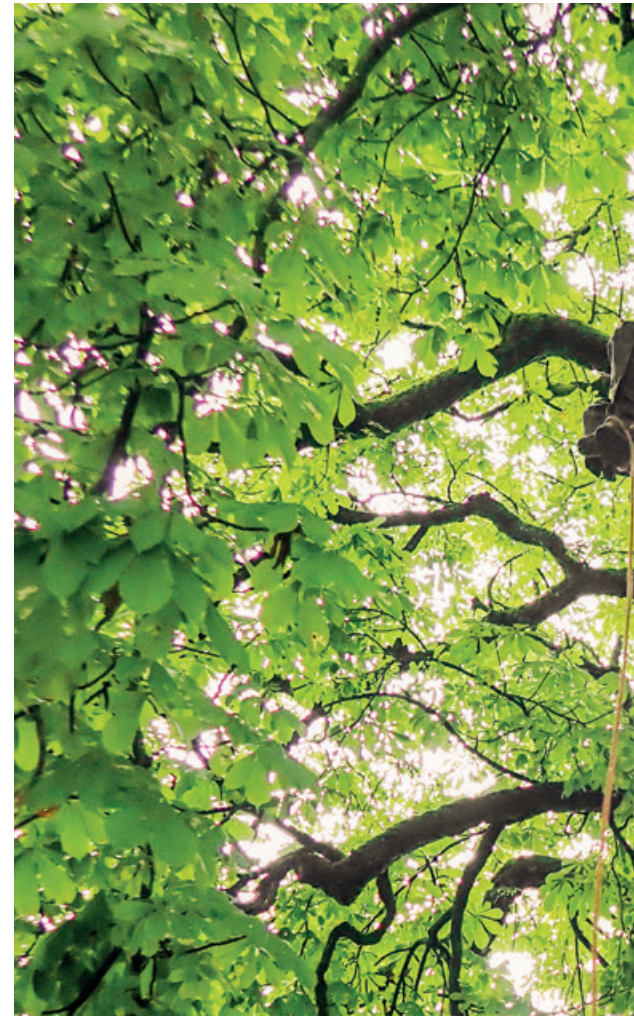
Im Rahmen eines gestamtstädtischen Festgottesdienstes mit rund 400 Gästen in der Pauluskirche wurden am 29. August 2021 siebenzehn neue Pfarrpersonen in ihr Amt eingesetzt. Die meisten sind bereits seit über einem halben Jahr an ihrer Wirkungsstätte tätig.

Die Pfarrwahl in einer reformierten Kirchgemeinde mit Parlamentsstruktur führt über etliche demokratisch legitimierte Verfahren zur Amtseinsetzung.

Zuletzt wurde im Juni 2021 das Stimmvolk an die Urne gerufen, um die von den Pfarrwahlkommissionen vorgeschlagenen Pfarrpersonen zu bestätigen. Die Komplettierung des Pfarramts ein wichtiger Schritt für den Aufbau eines vielfältigen kirchlichen Biotops – ein zentrales Anliegen der Kirchenpflege. Aktuell verfügt das Pfarramt über 54 Vollzeitstellen. Die Amtseinsetzung von 17 Pfarrpersonen war ein einmaliges Ereignis: Nachdem die Pfarrschaft jetzt vollständig ist, werden in Zukunft nur noch einzelne Vakanzen neu zu besetzen sein.



www.reformiert-zuerich.ch



Diese 17 Pfarrfrauen und Pfarrer wurden feierlich in ihr Amt eingesetzt:

1. Reihe (v. l. n. r.):

Miriam Gehrke-Kötter
Tania Oldenhage
Chatrina Gaudenz
Judith Engeler
Pascal-Olivier Ramelet
Beat Büchi

2. Reihe:

Gudrun Schlenk
Yvonne Meitner
Nathalie Dürmüller
Kathrin Rehmat-Suter
Martin Scheidegger
Markus Giger

3. Reihe:

Galina Angelova
Joachim Korus
Jacqueline Sonogo Mettner
Cornelia Camichel Bromeis
Daniel Brun

Quelle: Gion Pfander

Riesen Sorge tragen



Baumpfleger Fabian Wick im Kastanienbaum der Kirche Enge. Quelle: Alex Borer

Derzeit ist ein Projekt zur Bestandsaufnahme der rund 1500 Bäume der reformierten Kirchgemeinde Zürich in Gang. Es dient als Grundlage für die professionelle Pflege der Bäume, von denen manche gar geschützt sind. Die Projektleiterin Annette Sigrist-Bacs erzählt von der Arbeit für die Erhaltung der grünen Riesen.

Er ist Schattenspende, fördert die Biodiversität und sorgt für eine gute Wohnqualität: der Baum. «Im Prinzip sind wir alle «pro Baum» – das ist so in uns angelegt», sagt Annette Sigrist-Bacs und lacht. Sie ist Stabsleiterin im Bereich Immobilien und zuständig für die Erfassung des Baumbestands und der Erarbeitung eines Pflegekonzepts. Mindestens 1500 Bäume sind es, die derzeit gebietsweise und systematisch erfasst werden. Als Projektunterstützung wurden Alex Borer von der Firma Greenmanagement sowie weitere Baumspezialisten beigezogen.

Ihnen hat die Stabsleiterin in den letzten Monaten bei der Arbeit zugesehen und Hoch-

achtung vor ihrem Fachwissen gewonnen. Die meisten Experten beginnen mit ihrer Analyse bei der Wurzel. Falls notwendig, gelangen sie mithilfe der Seilkletterertechnik in die obersten Teile der Krone, um weitere Kontrollen durchzuführen oder Pflegeschnitte zu machen. Äusserlich sichtbare Parameter wie Baumart, Kronengrösse oder Umfang des Stamms sind schnell erfasst. Doch wie die Spezialisten und Spezialistinnen von ausser nicht sichtbare Merkmale wie Alter oder Reifephase eines Baumes erkennen können, bleibt für die Projektleiterin ein faszinierendes Rätsel. «Es kommt mir vor, als hätten sie einen Röntgenblick.»

Die Experten eruieren jedoch nicht nur die Eckdaten, sondern notieren insbesondere auch Auffälligkeiten: Gibt es Äste, die bald in die Strasse hinausragen könnten? Braucht ein grosser Ast eine Entlastung? Wann muss die Kronensicherung das nächste Mal kontrolliert werden? Aus den gewonnenen Erkenntnissen werden Massnahmen abgeleitet. Oft drängte sich ein Pflegeschnitt und das

Die reformierte Kirchgemeinde Zürich ist Eigentümerin von vielen prägnanten und teils öffentlich zugänglichen Park- und Gartenanlagen und dem dazugehörigen Baumbestand. Sie ist stolz auf dieses urtümliche Erbe und engagiert sich für dessen Schutz und Pflege.

Entfernen von Totholz auf. «Ein Pflegeschnitt hat grundsätzlich nichts mit Ästhetik zu tun, sondern wird gemacht, damit die Kräfte wieder in die richtige Richtung gelenkt werden können», erklärt die Stabsleiterin.

Ganz selten kommt es vor, dass ein Baum gefällt werden muss – weil er krank ist und deshalb zum Sicherheitsrisiko werden könnte. Annette Sigrist-Bacs betont, dass dies nur geschieht, wenn es zwingend nötig ist. Als Grundstückbesitzerin hat die reformierte Kirchgemeinde Zürich die Aufgabe, ihre Sorgfaltspflicht wahrzunehmen.

Inzwischen ist ein Grossteil der Bäume ins Kataster aufgenommen. Eine erste Zwischenbilanz lautet: Die Kirchgemeinde Zürich hat einen stabilen Baumbestand, der sich durch eine grosse Artenvielfalt auszeichnet. Von Obstbäumen, Ahornen, Kastanien, Linden, Platanen, bis hin zu grossen Mammutbäumen ist die ganze Fülle anzutreffen – manche sind geschützt, andere über hundertjährig. «Es ist ein wunderschönes Erbe, und wir empfinden es als grosse Ehre, den Bäumen Sorge tragen zu dürfen», so Annette Sigrist-Bacs.

Vor der Fusion war jede Kirchgemeinde selbst für die Baumpflege verantwortlich und hat bei Bedarf Spezialistinnen aufgeboden. Neu wird der Baumbestand zentral von der Geschäftsstelle koordiniert. Das Wissen und die Erfahrungen der Kirchenkreise über die optimale Pflege der Bäume in ihren Quartieren sind in das Projekt eingeflossen – und nun bei den Vertrauenspartnern gut aufgehoben. Bei Auffälligkeiten werden die Kirchenkreise von sich aus aktiv und erstatten Meldung – und die Bewirtschafterinnen kümmern sich darum. Durch die Sturmschäden im vergangenen Juli konnten die Abläufe gleich erfolgreich erprobt werden. Nun ist gewiss: Das immaterielle Erbe der Kirchgemeinde ist in guten Händen.

TAG DER ÄLTEREN MENSCHEN

Offenes Café

Vergesst nicht, Gastfreundschaft zu üben! Denn ohne es zu wissen, haben manche auf diese Weise Engel bei sich aufgenommen. (Hebr. 13.2)

Im Zentrum steht die ältere Generation, mit ihrer Situation, ihren Belangen und Bedürfnissen und genauso ihren Ressourcen und Fähigkeiten. Auch dieses Jahr beteiligt sich unser Kirchenkreis gemeinsam mit anderen sozialen Institutionen vor Ort an den Veranstaltungen zum «Weltsenior*innentag».

Am Vormittag heissen wir Sie herzlich willkommen zu einer Tasse Kaffee im offenen Kirchgemeindehaus Schwamendingen. Das «Café» als Ort der Gastfreundschaft und der Begegnung. Gerne informieren wir in gemütlicher Runde über unsere Angebote, die die Themen der Senior*innen aufgreifen – im Besonderen über das neue Projekt «Schwamen-



Treffpunkt im Quartier, Kirchgemeindehaus Schwamendingen. Quelle: Barbara Kegelmann

dingen digital», ein Support im Umgang mit dem Handy. Das «Café» gibt uns die Möglichkeit zum Gedankenaustausch, Anregungen, Wünsche und Ideen aufzunehmen oder ganz einfach gemeinsam zu plaudern. Wir freuen uns auf Sie!

*Barbara Kegelmann und das Team für Senior*innen mit den freiwillig Engagierten*

**KIRCHGEMEINDEHAUS
SCHWAMENDINGEN**

Freitag, 1. Oktober, 9–12 Uhr



Allegorie der Freundschaft. Quelle: Johannes Voorhout (1674)

DIE FREIHEIT DES SPIELENDE

«Stylus Phantasticus»

«Denn dieser Styl ist die allerfreieste und ungebundenste Setz-Sing- und Spiel-Art, die man nur erdencken kan, da man bald auf diese bald auf jene Einfälle geräth, da allerhand sonst ungewöhnliche Gänge, versteckte Zierrathen, sinnreiche Drehungen und Verbrämungen hervorgebracht werden, ohne eigentliche Beobachtung des Tacts und Tons; bald hurtig bald zögernd; bald ein- bald viestimmig; bald auch auf eine kurze Zeit nach dem Tact: ohne Klangmaasse; doch nicht ohne Absicht zu gefallen, zu über-eilen und in Verwunderung zu setzen.»

*Johann Mattheson,
der Vollkommene Capellmeister*

Mit diesen Worten laden wir Euch herzlich ein! Wir hören die Werke, die die Phantasie der Hörenden wecken, sie anrühren und überraschen mit Freiheit und Gebundenheit, Virtuosität und Einfachheit, Expressivität und Intimität.

**Konzert mit dem
Ensemble Interrogatio**
Filip Rekić, Barockvioline
Soma Slat-Zakariás, Viola da gamba
Sofija Grgur, Cembalo

**ALTE KIRCHE ST. NIKLAUS
SCHWAMENDINGEN**

Freitag, 1. Oktober, 19 Uhr

Zum Erntedank

Die Kletterpflanze Weinrebe gehört zu den ältesten Kulturpflanzen

RALPH MÜLLER, Pfarrer

Das Erntedankfest steht vor der Tür. Schöne Sonnenblumen, Äpfel, Zwetschgen, Birnen, Nüsse, Karotten und Kürbisse bringen im Erntedankgottesdienst zum Ausdruck, wofür wir danken. Das Fest soll uns bewusst machen, dass es nicht selbstverständlich ist, dass wir immer so reich mit Essen beschenkt sind.

In unserem Zeitalter und in einer Stadt lebend, sehen wir eigentlich gar nicht mehr deutlich, was es alles braucht, damit wir mit so viel Nahrung versorgt werden. Meine Grosseltern waren Bauern. Als Kind verbrachte ich oft die Ferien auf ihrem Bauernhof. Es zählte nicht zu unseren Lieblingsbeschäftigungen, die Kartoffelfelder von den vielen Steinen, die es dort gab, zu befreien. Auch die Kartoffeln aus der Erde zu holen, war für die ganze Familie ein intensives Unterfangen. Auf Schweizerdeutsch würde man sagen, es war ein rechter «Chrampf», der uns mehrere Tage beschäftigte. Wenn ich heute eine Packung Chips in einem Lebensmittelladen kaufe, dann denke ich oft, wissen die Menschen eigentlich, was es braucht, bis die Kartoffeln in dieser Verpackung



zen der Menschheit. Quelle: Ralph Müller

sind? Auch wenn heute das meiste maschinell verarbeitet wird, es braucht doch menschlicher Hände Arbeit, dass wir so etwas essen können. Und es braucht auch den Segen des Himmels, dass eine Ernte gelingt. Für uns ist es heute schlicht und einfach selbstverständlich, dass die Landwirtschaft funktioniert. Durch maschinellen Einsatz und chemische Unterstützung gibt es doch alle mal gute Erträge. Wie fragil das Gelingen der Ernte jedoch ist, wurde uns in diesem Frühjahr wieder einmal bewusst. Die anhaltenden Regenfälle und die dadurch entstandenen sehr nassen Böden liessen manchen Blattsalat verfaulen. Die Preise schossen in die Höhe und die Regale in den Läden waren manchmal schnell leer. Wie wird sich der Klimawandel in der Zukunft auswirken? Wie fest werden wir den Segen Gottes beanspruchen müssen?

Schon zu Urzeiten bedankten sich daher die Menschen bei ihren Göttern. Erntedankfeste waren schon bei den Griechen, Römern und im Judentum fester Bestandteil des Jahreslaufs. Im Christentum begann man im dritten Jahrhundert damit.

In meinem Garten wächst ein Weinstock. Ich bin jedes Jahr fasziniert, wie sich im Frühling aus dem Winterboden so langsam die Pflanze an einer Mauer hochrankt. Spannend, wie sich die Trauben allmählich bilden. Am beeindruckendsten ist für mich aber immer, wie unterschiedlich die einzelnen Trauben an einem Rebstock sind. Da gibt es perfekte, vollkommen Wirkende. Da gibt es aber schon von Anfang an Angeschlagene, die sich dann auch nie richtig entfalten können. Ich frage mich oft, woran das liegt. Sie haben doch beide die gleichen Wurzeln, das gleiche Licht und den gleichen Boden. Welches Sinnbild für unsere Welt und auch für uns Menschen! Die Bibel verwendet das Bild ebenso: Jesus Christus spricht: *Ich bin der Weinstock und ihr seid die Reben.* (Joh 15,5)

Ich wünsche uns allen ein inspirierendes und anregendes Erntedankfest.

KIRCHE OERLIKON FAMILIENGOTTESDIENST

Sonntag, 3. Oktober, 10 Uhr «Erntedank»
Mitwirkung: Unti-Kinder und
Kirchgemeindeorchester Schwamendingen

Und Gott sprach:
Die Erde lasse
junges Grün
sprossen: Kraut,
das Samen trägt,
und Frucht-
bäume, die
Früchte tragen
auf der Erde
nach ihrer Art.

AUS GENESIS 1



Biber am Werk. Quelle: C. Maag

REUSSWANDERUNG

Nach dem Startkaffee beim Bahnhof Mühlaus steigen wir ab durch das Dorf an die Reuss und folgen ihr auf dem linken, aargauischen Ufer bis zur Brücke Rickenbach.

Im Rahmen der Reusstal-melioration Ende des 20. Jahrhunderts wurde nicht nur die Kulturlandnutzung durch einen erhöhten Hochwasserschutz und eine Güterzusammenlegung verbessert, es wurden auch grossflächige Naturschutzgebiete ausgeschieden. Von der Brücke Rickenbach fahren wir mit dem Bus zum Mittagessen in den geschichtsträchtigen Gasthof Schwanen in Merenschwand.

TREFFPUNKT BAHNHOF OERLIKON

(beim Sprüngli)
Montag, 4. Oktober, 8.10 Uhr
Verschiebedatum: 11. Oktober
Abfahrt 8.20 Uhr, Gleis 7, S6
Billet Kollektiv, 1/2-Tax, CHF 19.–
Anmeldung bis Freitagabend,
1. Oktober an 079 545 79 48
christoph.maag@bluewin.ch
oder Alice Furrer, 043 205 00 48



Quelle: Christoph Maag



Geheimnisvolle Burg. Quelle: C. Vandenberghe

SENIORENNACHMITTAG «SAGENHAFT»

Warum erzählen wir «Ereignisse» aus der Vergangenheit?

Gibt es Zürcher Sagen, gibt es Geschichten aus unserer Umgebung? Früher, als es noch eine Schmiede gab, in der die Pferde beschlagen wurden, um die Fuhrwerke über den steilen Milchbuck zu ziehen – die Schmiede als ein Informationsdrehpunkt der Epoche vor der Eisenbahn.

Mit spannenden Sagen schafft Ursina Lüthi den Bezug zur Gegenwart, zu Ursprung und Bedeutung. Mit Fachkenntnissen führte sie die Spezialbuchhandlung «Märchen- und Sagenbücher» in Zürich. Ursina Lüthi bewahrt die Tradition der Sagenerzählerinnen, sie entführt uns in eine Welt, die Unerklärliches beschreibt und doch auf Erlebtem gründet. Ihre Erzählungen lassen in uns Bilder entstehen, eine Reise in die Vergangenheit, die Christian Gautschi am Flügel begleitet. In der Pause stärken wir uns «ganz real» mit Kaffee und Kuchen.

Das Team für Seniorinnen und Senioren mit den freiwillig Engagierten lädt Sie herzlich ein.

KIRCHGEMEINDEHAUS SCHWAMENDINGEN

Donnerstag, 7. Oktober, 14.30 Uhr
Infos: Barbara Kegelmann, 044 321 16 97

MUSIKALISCHE VESPER

**Guten Abend, gut Nacht!
mit Rosen bedacht,
mit Näglein besteckt,
schlupf unter die Deck.
Morgen früh, wenn Gott will,
wirst du wieder geweckt.**

Meine Mutter sang es uns abends nach dem Zubettgehen oft vor, das Wiegenlied von Brahms, und löschte dann im Zimmer das Licht. Melodie und Worte drehten jeweils noch eine Weile im Kopf, bevor sie im Schlaf verhallten. Die Mutter hatte versichert, dass mit den Näglein die Blumen gemeint seien und nicht die Hufnägel, und die Melodie klang tröstlich und süß. Ich würde ja so wieso geweckt am Morgen früh, von der Mutter, vom Lärm aus der Küche oder von der Sonne, die ins Zimmer schien. Da brauchte Gott sich nicht auch noch zu bemühen. Aber wenn er es unbedingt wollte? Auch gut!

Schlaf- und Wiegenlieder, gesungen von unserer Kantorei und dem noch «jungen» Kinderchor, begleiten uns durch die Musikalische Vesper.

KIRCHE SAATLEN

Freitag, 8. Oktober, 19 Uhr
Liturgie: Pfarrerin Esther Straub
Musik: Kantorei Schwamendingen und Kinderchor Kirchenkreis zwölf unter Leitung von Sofija Grgur



Behütet und bewacht. Quelle: Esther Straub



Quelle: Stadtpolizei Zürich

LET'S TALK ABOUT

Eine Betrugsmasche, die ans «Eingemachte» geht.

«Hallo, kennst du mich?» oder «Guten Tag, hier ist die Polizei!» Dies könnte der Anfang eines Telefonbetrugs sein. Oft geben sich die Betrüger am Telefon als Bekannte, Verwandte, Staatsanwälte oder Polizisten aus. Sie versuchen mit falschen Geschichten und massivem Druck an das Geld ihrer Opfer zu kommen. Dabei lösen sie ein Gefühl der Verpflichtung zur Hilfeleistung aus. Entgegen der gängigen Annahme, nur demente oder naive Personen würden Opfer, sind bezeichnenderweise Personen betroffen, die mit beiden Beinen im Leben stehen. Ihr grösster Irrglaube besteht meist darin, dass ihnen so etwas nicht widerfahren kann. Also aufgepasst!

Wie erkenne ich einen Telefonbetrugsfall? Wie kann ich mich effizient und sinnvoll schützen?

Hierzu haben wir für unseren Anlass den Fachspezialisten Roger Grab von der Kriminalprävention der Stadtpolizei Zürich eingeladen. Er wird anlässlich seines Referates solche oder ähnliche Fragen beantworten und die Teilnehmenden zur Thematik sensibilisieren.

LADENKIRCHE SCHWAMENDINGEN

Donnerstag, 21. Oktober, 19 Uhr
Moderation: Esther Straub, Pfarrerin
Referent: Roger Grab, Fachspezialist Kriminalprävention (Stapo)

KINDERSINGWOCHE HERBST 2021

ChileTheaterZüri

Hast du Freude an Theater und Musik? Willst du mit anderen Kindern zusammen Theater spielen, in Figuren und Geschichten eintauchen und auf der Bühne stehen? Bist du dabei? Dann mach mit bei der Kindersingwoche. Herzliche Einladung an alle Kinder ab fünf Jahren.

Wir singen, tanzen, studieren Szenen ein, bauen Kulissen, basteln Requisiten und haben dazwischen auch Zeit zum Spielen. Über Mittag geniessen wir zusammen ein feines Mittagessen, das speziell und liebevoll für uns zubereitet wird. Am Samstagmorgen ist die Hauptprobe und am Sonntag findet die Aufführung statt.

Pro Kind betragen die Kosten 100 Franken, Geschwister je 70 Franken.

KIRCHGEMEINDEHAUS SCHWAMENDINGEN

Montag bis Freitag, 18.–22. Oktober
jeweils von 10–16 Uhr
Samstag, 23. Oktober, 10 bis ca. 13 Uhr
Sonntag, 24. Oktober, 17 Uhr
Mitbringen: Bequeme Kleidung
und Turnschlappi.
Infos und Anmeldung bis 8. Oktober an
daniela.schneider@reformiert-zuerich.ch
oder 044 322 05 44



Kleine Künstlerin im Farbenrausch. Quelle: Prashant Sharma

FÜR KINDER VON FÜNF BIS ZWÖLF JAHREN

Malen à la Pop Art

Malen macht Freude und fördert die Kreativität. Während des Ferienkurses treten Kinder in die Fussstapfen berühmter Künstler und erkunden die Kunstrichtung Pop Art.

Der spielerische Umgang mit leuchtenden Farben regt zu farbenfrohen Kunstwerken an. Kurz gesagt: Es werden neue Maltechniken erworben und eigene Bilder erschaffen.

Malen ist eine kreative Ausdrucksform, wo man seinen Gefühlen und Gedanken freien Lauf lassen kann. Abtauchen in eine Welt, in der Alltagssorgen und Stress in den Hintergrund treten und Farben und Formen die eigene Seele spiegeln lassen. Sich Zeit nehmen und Innehalten ist heutzutage ein wichti-

ges und oft seltenes Gut. Mit dieser wunderbaren, kurzen Auszeit lässt es sich wieder gestärkt und mit viel Elan auftauchen. Eine wertvolle Erfahrung für Kinder.

Anmeldung bis Dienstag, 5. Oktober
an Nicki Hawkins, 076 331 27 06
hawkins@sunrise.ch

KIRCHENZENTRUM SAATLEN

Dienstag bis Freitag, 19.–22. Oktober
jeweils von 13 bis 16 Uhr
Kosten pro Kind 60 Franken

OKTOBERFEST

«Ozapft is»



Quelle: Pixabay

Bunt die Bäume, kühl der Herbstwind, voll die Gläser! Erinnern Sie sich? Vor mehr als eineinhalb Jahren sind wir völlig unvorbereitet in eine Pandemie geschlittert. Damals dachten wir, dass wir das Virus in ein paar Monaten besiegt hätten. Von heute aus gesehen ist das eine halbe Ewigkeit her. Inzwischen haben wir uns recht und schlecht arrangiert – mit den Vorsichtsmassnahmen, mit den Risiken, mit der Zerbrechlichkeit des Lebens. Wir haben aber auch Mut gefasst und weitergemacht, unsere Beziehungen neu gestaltet und aufgebaut: hier in der Ladenkirche wie auch im richtigen Leben. Grund zum Feiern!

Das Team der Ladenkirche lädt herzlich ein zum fröhlich-gemütlichen Zusammensein im Oktober. Wärmen kann sich man/frau an duftenden, typisch münchenerischen Spezialitäten, an der Musik und vor allem an der Gemeinschaft in der Ladenkirche.

Programm

10.30 Uhr, «Am Saum der Zeit»
Gottesdienst mit Pfrn. Hanna Kandal
11 Uhr, «Ozapft is»
Mittagessen, Kaffee und Kuchen
15 Uhr, Schlussakkord

LADENKIRCHE

Samstag, 23. Oktober

AUSWEITUNG

Zertifikatspflicht

Kurz vor Redaktionsschluss sind neue Coronavorgaben eingetroffen. Diese betreffen ALLE öffentlichen Veranstaltungen in Innenräumen, Ausnahme Gottesdienste und Kasualien bis 50 Personen (Maskenpflicht und Abstandeinhaltung). Konsumationen nur möglich mit Zertifikat.

OERLIKON SAATLEN SCHWAMENDINGEN



Paul W. Taylor, Dirigent aus Leiden-schaft. Quelle: Sirkka Varonen

AUFTAKT

Konzert des Kirchgemeindeorchesters Schwamendingen mit Werken von Haydn, Mozart und Schubert.

Mit einem klassisch-romantischen Programm begrüßen wir nach einer längeren unfreiwilligen Pause wieder unser Publikum. Zum Auftakt erklingt die Ouvertüre zur Oper «Armida» von Joseph Haydn, die bekannteste seiner Opern. Unsere Konzertmeisterin Franziska Lips und die Bratschistin Tabea Frei brillieren in der Sinfonia Concertante in Es-Dur von Wolfgang Amadeus Mozart. Den Abschluss macht die Sinfonie Nr. 5 in B-Dur von Franz Schubert, die wegen ihrer beschwingten Grundstimmung und ihrer einfachen Eleganz als eines der beliebtesten Orchesterwerke von Schubert gilt.

Wir freuen uns, Sie wiederzusehen!
Eintritt frei, Kollekte.

Paul Wegman Taylor, Leitung
Franziska Lips, Violine
Tabea Frei, Viola

REFORMIERTE KIRCHE SAATLEN

Samstag, 23. Oktober, 19.30 Uhr

REFORMIERTE KIRCHE BASSERSDORF

Sonntag, 24. Oktober, 17 Uhr

DURCH ABSCHIED INS LEBEN ZURÜCKFINDEN

Ökumenische Begleitung für Angehörige im Trauerprozess.

Sie haben durch den Tod einen nahestehenden Menschen verloren. Wie kann es nun für Sie weitergehen? Wir laden Sie ein, sich an sechs Nachmittagen in einer Gruppe auf Ihren persönlichen Abschiedsweg zu begeben. Durch Impulse, Gruppengespräche, persönliche Reflexion und kreative Umsetzung wird der Tod des geliebten Menschen ins Licht gerückt. So kann sich dunkle Trauer nach und nach in liebevolles Erinnern wandeln. Zugleich ermöglicht der Kurs den Kontakt zu anderen Betroffenen.

Für das Gelingen dieses Weges ist es wichtig, möglichst an allen sechs Gruppentreffen teilzunehmen.

Leitung: Pfarrer Alfred Böni und
Pfarrerinnen Hanna Kandal-Stierstadt
Anmeldung:
pfarramt.st-gallus@zh.kath.ch

KATH. PFARREIZENTRUM ST. GALLUS

27. Oktober bis 1. Dezember
mittwochs, jeweils 16–17.30 Uhr
Dübendorfstrasse 60, 8051 Zürich
im Clubraum



Abschied. Quelle: Timo Klostermeier



Cordula Zanin. Quelle: Selfie

ADIEU, CORDULA!

Ende Oktober wird Cordula Zanin ein letztes Mal die Türen der Kirche Oerlikon abschliessen. Unsere Teamleiterin Haus- und Sigristendienst hat sich entschlossen, eine neue Herausforderung anzunehmen. Dazu gratulieren wir Cordula von Herzen.

Cordula Zanin trat am 1. Januar 2010 als Sigristin und Hauswartin in den Dienst der ehemaligen Kirchgemeinde Zürich-Oerlikon. Seit März 2020 leitet sie zusätzlich das Team der Sigristen und Hauswarte im Kirchenkreis zwölf. Ihre Kompetenz, ihr Pflichtbewusstsein, ihre Beharrlichkeit und ihre Freundlichkeit haben uns beeindruckt. Die guten Gespräche mit Cordula, die wertvollen Anregungen und die unermüdliche Hilfsbereitschaft werden uns fehlen.

Cordula, wir danken Dir für Deinen Dienst und wünschen Dir von Herzen alles Gute und Gottes Segen!

Mitarbeitende
Pfarrschaft
Kirchenkreiskommission

UNSERE PERLEN IM KIRCHENKREIS ZWÖLF

Das freiwillige Engagement von...

...Margrit Leu. Sie ist eine richtige, freiwillige «Allrounderin» in Oerlikon. Sie hilft beim Kirchenkaffee, dekoriert die Tische beim Mittagstisch, begleitet und besucht ältere Gemeindeglieder und organisiert Znüni und Zvieri für alle Basar-Helferinnen und -Helfer.



Margrit Leu. Quelle: Frank Zielinski

Liebe Margrit, beschreibe uns doch kurz deine Tätigkeit. Ich bin im Kirchenkaffee Team, schreibe die Protokolle der halbjährlichen Sitzungen, dekoriere die Tische und helfe beim Durchführen. Auch beim Mittagstisch Sorge ich auch für die Dekoration der Tische und grilliere beim Sommerchluss-Essen. Bei der Besuchergruppe II in Oerlikon schreibe ich ebenfalls die Protokolle der vierteljährlichen Sitzungen und besuche oder telefoniere mit den mir zugeteilten Gemeindegliedern.

Auf welchem Weg kamst du zu deinem freiwilligen Engagement?

Ich bin eigentlich über meine Kinder durch die Sonntagsschule in die Kirchgemeinde gekommen. So habe ich die Gemeinde kennen gelernt und dann selbst noch Sonntagsschule gehalten. Als die Kinder grösser wurden, hatte ich immer mehr Zeit, um andere Aufgaben zu übernehmen.

Was motiviert dich, diese Arbeit auszuführen? Ich bin sehr gerne mit verschiedenen Menschen zusammen, es ist eine Horizonterweiterung. Seit meiner «Pensionierung» geniesse ich es, Aufgaben ausser Haus und Familie zu haben.

Wie lange wirkst du schon bei diesen Gruppen mit und wie lange willst du bleiben? Ich bin seit circa 1991 dabei

und möchte so lange weitermachen, wie meine Kräfte es erlauben.

Hast du von deinem Engagement ein schönes oder lustiges Erlebnis, das du den Lesenden weitergeben willst? Ich habe viele interessante Menschen und Lebenswege kennengelernt. Das finde ich schön und es bereichert mein Leben.

Vielen Dank, Margrit, für deinen grossen Einsatz. Wir wünschen dir weiterhin viel Freude bei deinem freiwilligen Engagement.

Haben Sie auch Interesse, sich in einem Einsatzteam freiwillig engagieren?
Es gibt verschiedene Einsatzgebiete.
Bei einem unverbindlichen Gespräch bekommen Sie alle Informationen dazu.

KONTAKTPERSON

Barbara Kegelmann, Koordinatorin
Freiwilligenarbeit im Kirchenkreis zwölf
044 321 16 97

FREIWilligen-FEST OERLIKON

Freitag, 19. November
Reservieren Sie das Datum!
Nach den Herbstferien erhalten alle aktiven Freiwilligen aus Oerlikon eine Einladung! Ein feines Essen, Unterhaltung und gute Gesellschaft erwartet Sie.

B&B – BILDUNG UND BEGEGNUNG

Blütezeit des Islam



Die Blaue Moschee (Sultan-Ahmed-Moschee) in Istanbul. Quelle: Pixabay

Christliches in der Islamischen Sufi-Literatur. Im Zeitraum zwischen dem 9. und 13. Jahrhundert erlebte der Islam eine Blütezeit, die als «Goldenes Zeitalter des Islam» bezeichnet wurde. Vorwiegend in der schiitischen Glaubensrichtung des Islam hat die Mystik eine grosse Rolle gespielt. In dieser finden sich einige erstaunliche Übereinstimmungen mit dem Christentum. Die Blütezeit der persisch-arabisch-türkischen Kultur ist als Sufi-Literatur in das geistige Welterbe eingegangen. Die gebildete Schicht sprach fließend Arabisch, Persisch und Türkisch. Und das alles im Mittleren Osten zwischen der Ägäis und dem Persischen Golf, wo das Christentum noch nicht ausgerottet war.

Herzliche Einladung zu einem spannenden Vortrag von Marco Schmid, theologisch interessierter Linguist.

KATH. PFARRE OERLIKON

Freitag, 29. Oktober, 14.30 Uhr
Schwamendingenstrasse 55, 8050 Zürich

SPIEL- UND KRABELKAFI

Saisonstart

Das Spiel- und Krabbelkafi öffnet wieder seine Tore. Kinder und ihre Begleitpersonen sind herzlich willkommen und eingeladen zum gemütlichen Beisammensein.

KIRCHENZENTRUM SAATLEN

donnerstags, 14.30–16.45 Uhr
ab 28. Oktober 2021 bis 10. März 2022



Immer gut: eine feine Suppe. Quelle: Flickr/zhrefch

EINLADUNG

Kirchenkreisversammlung

Wir laden Sie herzlich zur Kirchenkreisversammlung vom 27. Oktober ein. Vor der Versammlung servieren wir Ihnen als kleine Stärkung eine feine Suppe. Anschliessend erfahren Sie allerlei Wissenswertes aus unserem Kirchenkreis. Sehr gerne beantworten wir auch Ihre Fragen und nehmen Ihre Anliegen entgegen.

Traktanden

1. Begrüssung
2. Aktuelle Informationen
3. Pfarrwahlkommission
4. Kirchenkreiskommission
5. Wechsel in der Mitarbeiterschaft
6. Umfrage im reformiert.lokal
7. Verschiedenes

Pfarrerinnen Elsbeth Kaiser-Stuber erreicht im Juni 2022 und Pfarrerin Hanna Kandal-Stierstadt im September 2023 das Pensionsalter. Für eine Nachfolgelösung wird eine Pfarrwahlkommission eingesetzt. Die Kirchenkreisversammlung gibt zuhanden der Kirchenpflege bzw. des Kirchgemeindeparlaments eine Wahlempfehlung ab.

Die Amtszeit der Kirchenkreiskommission endet im Juni 2022. Von den aktuellen Mitgliedern stellen sich für die neue Amtszeit 2022/26 zur Ver-

fügung: Andi Stoll (Präsidium), Karin Fritzsche (Mitglied) und Manuela Kiray (Mitglied). Barbara Fauster, Magdalena Sager, Marina Spörri und Susi Zürcher stellen sich nicht zur Wiederwahl.

Wir präsentieren Ihnen gerne das neue Team der Kirchenkreiskommission und Sie nehmen eine Wahlempfehlung zuhanden der Kirchenpflege vor. Falls Sie Interesse an einer Mitarbeit in der Kirchenkreiskommission haben, so melden Sie sich bitte bis am 15. Oktober beim Präsidenten, Andi Stoll, 078 802 22 69 oder andreas.stoll@reformiert-zuerich.ch. Wir freuen uns sehr auf Ihr Kommen und Interesse.

KIRCHGEMEINDEHAUS SCHWAMENDINGEN

Mittwoch, 27. Oktober
Suppenessen ab 18 Uhr,
Versammlung 19 Uhr, Schluss 20.30 Uhr

ORGELKONZERT ZU HALLOWEEN

«Nosferatu»

Christian Gautschi zieht auf der Oerliker Orgel alle schaurigen und geisterhaften Register. Lassen Sie sich dieses gespenstische Stummfilmkonzert mit Live-Orgelmusik auf keinen Fall entgehen!

Der Stummfilm «Nosferatu – Eine Symphonie des Grauens» aus dem Jahr 1922 basiert auf Bram Stokers Roman «Dracula» und erzählt die Geschichte des Grafen Orlok (Nosferatu), eines Vampirs aus den Karpaten, der sich in die schöne Ellen verliebt. «Nosferatu» ist nicht nur der erste Vertreter des Horrorfilms, sondern eines der wichtigsten Werke des frühen Kinos.

Der Organist Christian Gautschi untermalt auf der imposanten Oerliker Orgel den Film mit Live-Musik. Er spielt dabei einerseits Musik von Gerard Bunk (1888–1958), lässt aber auch Improvisationen einfließen. Bunk galt als einer der führenden Organisten seiner Zeit. Be-

reits als Jugendlicher hat er Stummfilme am Klavier begleitet, später in Rotterdam eine Kinoorgel eingeweiht. Passend zu Halloween – dem Abend vor Allerheiligen – eine Nacht voller Spuk und Unheimlichem – zieht unser Organist alle schauerlichen und gespenstigen Register.

Der Film wird in voller Länge, circa 90 Minuten, ohne Unterbrechung gezeigt. Informieren Sie sich am Konzerttag über die dann geltenden Corona-Massnahmen.

KIRCHE OERLIKON

Sonntag, 31. Oktober, 17.30 Uhr
Konzerteinführung um 17 Uhr durch
Kirchenmusiker Christian Gautschi
Eintritt frei, Kollekte zur Kostendeckung



Quelle: Larisa-K, Christian Gautschi

Kirche Oerlikon

So, 26. September, 10h
Konfirmations-
Gottesdienst
«Gemeinschaft»
Pfrn. Miriam Gehrke
Pfr. Ralph Müller

So, 3. Oktober, 10h
Erntedank-Gottesdienst
Pfr. Ralph Müller
Mitwirkung: Unti-Kinder
und Kirchgemeinde-
orchester Schwamen-
dingen

So, 10. Oktober, 10h
Gottesdienst mit
Abendmahl
«Krankheit – Genesung»
Pfrn. Elsbeth Kaiser

So, 17. Oktober, 10h
Gottesdienst
Pfr. Jakob Dubler

So, 24. Oktober, 10h
Gottesdienst
Pfrn. Elsbeth Kaiser

So, 31. Oktober, 10h
Gottesdienst
Pfr. Ralph Müller

Kirche Saatlen

So, 3. Oktober, 10h
Gottesdienst mit
Abendmahl
«Lass uns Wunder sehen»
Pfr. Jiri Dvoracek

Fr, 8. Oktober, 19h
Musikalischer
Vesper-Gottesdienst
«Guten Abend, gut
Nacht!»
Pfrn. Esther Straub
Organistin Sofija Grgur
Mitwirkung Kantorei
Schwamendingen

So, 17. Oktober, 10h
Gottesdienst
«Wer ist ein Gott wie du?!»
Pfr. Jiri Dvoracek

So, 31. Oktober, 10h
Behinda-Gottesdienst
«Die Zeit färben»
Pfrn. Hanna Kandal
Behinda Band

Alte Kirche St. Niklaus

Fr, 24. September, 19h
Taizé-Gottesdienst
mit Abendmahl
Einsingen ab 18.30h
Pfrn. Miriam Gehrke
Organistin Sofija Grgur

So, 26. September, 10h
Gottesdienst mit Taufe
Pfrn. Esther Straub

So, 10. Oktober, 10h
Gottesdienst mit Taufe
Pfrn. Esther Straub

So, 24. Oktober, 17h
Gottesdienst
Pfrn. Miriam Gehrke
Mit Aufführung aus der
Kindersingwoche

Fr, 29. Oktober, 19h
Taizé-Gottesdienst
mit Abendmahl
Einsingen ab 18.30h
Pfrn. Hanna Kandal
Organistin Sofija Grgur

OERLIKON SAATLEN UND SCHWAMENDINGEN

*Nach jedem Gottesdienst:
Unter Einhaltung
der aktuellen
Coronavorgaben bieten
wir Kirchenkaffee oder
Apéro an.*

Alterszentren Pflegerheime

Mi, 29. September, 14h
Andacht
Pfrn. Elsbeth Kaiser
Pflegerheim Gorwiden

Fr, 1. Oktober, 9.30h
Andacht
Pfr. Jiri Dvoracek
Alterszentrum
Herzogenmühle

Do, 14. Oktober, 10h
Andacht
Pfrn. Elsbeth Kaiser
Alterszentrum
Dorflinde

Fr, 29. Oktober, 9.30h
Andacht
Pfr. Jiri Dvoracek
Alterszentrum
Herzogenmühle

SCHWAMENDINGEN: GRABAUFHEBUNG

*Ökumenische Feier vor
der Aufhebung, organisiert
durch die Stadt Zürich,
geleitet von Pfr. Alfred Böni
und Pfrn. Hanna Kandal*

**ALTE KIRCHE
ST. NIKLAUS**
Sa, 30. Okt., 10 Uhr



Vorfreude ist die schönste Freude. Quelle: Gerd Altmann

CHILE THEATER ZÜRICH

Weihnachtsspiel im Kirchenkreis zwölf

**Das Weihnachtsspiel ist ein Höhepunkt in der
Adventszeit. Erstmals in diesem Jahr veran-
stalten wir ein Weihnachtsspiel für den ganzen
Kirchenkreis. Wer ist dabei?**

Die Proben beginnen nach den Herbstferien und fin-
den am Mittwochnachmittag im Kirchgemeindehaus
Schwamendingen statt. Wenn Sie beim Bringen und
Abholen der Kinder Hilfe brauchen, dann melden
Sie sich bitte, wir bieten Lösungen für den Weg an.

Mitmachen können alle Kinder ab dem Kindergar-
ten, die sich gerne verkleiden und in Rollen schlüp-
fen, die gerne singen und tanzen oder es einfach mal
versuchen möchten. Wir spielen eine Weihnachtsge-
schichte mit Theater, Musik und Tanz und zeigen sie
als krönenden Abschluss auf der Bühne vor Publi-
kum. Welche Geschichte es wird, verraten wir noch
nicht, nur eins – es wird bestimmt ganz zauberhaft.
Wir freuen uns auf jedes Kind, das mitspielen will.

Zwei Hauptproben

*Kirche Oerlikon, Samstag, 11. Dez., 14 Uhr
KGH Schwamendingen, Samstag, 18. Dez., 10 Uhr*

Drei Aufführungen

*KGH Oerlikon, Mittwoch, 8. Dez., 14.30 Uhr
Kirche Oerlikon, Sonntag, 12. Dez., 17 Uhr
KGH Schwamendingen, Sonntag, 19. Dez., 17 Uhr*

*Kontakte (Seite 16) und Infos: Daniela Schneider,
Gery Muhl, Frank Zielinski, Sofija Grgur*

WICHTIGE DATEN IM ÜBERBLICK

*Proben: Kirchgemeindehaus Schwamendingen. Ab
27. Okt. bis 15. Dez., jeweils mittwochs, 14–17 Uhr*



Behinda-Band. Quelle: Guido Spescha

BEHINDA-GOTTESDIENST

Winterblues

In der Nacht werden die Uhren auf die Winterzeit umgestellt. Aber wir merken es schon lange: die Tage sind kürzer geworden, am Boden raschelt bei jedem Schritt das Laub, die Morgenstunden sind kühl und feucht und man braucht wieder warme Winterkleider.

Der Spätherbst trägt schon den Vorgeschmack auf den Winter in sich, ist aber immer noch voller Farben. Daran wollen wir uns im gemeinsamen Gottesdienst sattsehen – sozusagen als Notvorrat für kältere Tage. Farben kann man auch hören. Wenn die Behinda-Band spielt, wackeln in der Kirche Saatlén die Wände, schweben die Seelen und fliegen die Träume in den Herbsttag hinaus.

KIRCHE SAATLÉN

Sonntag, 31. Oktober, 10 Uhr
Gottesdienst zum Thema «Die Zeit färben» mit Pfarrerin Hanna Kandal-Stierstadt, Heimleiter Behinda, Manuel Both und der legendären Behinda-Band.
Anschliessend Kirchenkaffee

GEMÜTLICHKEIT

Frohes Singen für alle

Stimmen Sie mit uns ein in Volks- und Kirchenlieder, hören Sie auf Herbstgedichte und Herbstgeschichten, inklusive Pause mit Kaffee und Kuchen.

KIRCHGEMEINDEHAUS OERLIKON
Mittwoch, 27. Oktober, 14.30 Uhr

Begegnungen

Mo, 4. Oktober, 8.10h

Wandergruppe Oerlikon

Anmeldung bis 1. 10. an christoph.maag@bluewin.ch od. 079 545 79 48
Infos siehe Artikel Seite 7
Treffpunkt Bhf. Oerlikon (neben Sprüngli)

Di, 5. Oktober, 12h

Zmittag für alle

Anmeldung bis Freitag, 1. Okt.: 044 321 60 70
Kirchgemeindehaus-Schwamendingen

Mi, 6. Oktober, 11.45h

Mittagstisch

Anmeldung bis Mo, 4.10., 11.45 Uhr: 044 321 60 70
Kirchgemeindehaus Oerlikon

Fr, 22. Oktober, 9.30h

Ökumenische Gesprächsgruppe

Infos, Anmeldung und Kontakt: 044 321 16 97
Kath. Pfarrei St. Gallus, Dübendorfstrasse 62

Sa, 23. Oktober, 10.30h

Oktoberfest

Gottesdienst zum Auftakt «Am Saum der Zeit»
Ladenkirche

reformiert.lokal Kirchenkreis zwölf



Kinder

Di, 26. Oktober, 12h

Zmittag für alle

Anmeldung bis Freitag, 22. Okt.: 044 321 60 70
Kirchgemeindehaus Schwamendingen

Mi, 27. Oktober, 16h

Geschichten-Café

Ladenkirche

Mi, 27. Oktober, ab 18h

Kirchenkreisversammlung – Start mit Suppe

19h, Versammlung
20.30h, Schluss
KGH Schwamendingen

Do, 28. Oktober, 18h

Malen für Erwachsene

Infos und Anmeldung: 076 331 27 06 oder hawkins@sunrise.ch

60plus

Mi, 29. September, ab 9h

Gedächtnistraining

Zeiten: 9–11 h od. 14–16 h
Silvia Suter, 079 270 31 70
KGH Oerlikon

Do, 30. September, 14h

Spielnachmittag

Kirchenzentrum Saatlén

Do, 7. Oktober, 13.30h

Seniorencafé/Digicafé

Kirchenzentrum Saatlén

Do, 7. Oktober, 14.30h

Seniorenachmittag

«Sagenhaft» Märchen und Sagen

Erzählerin, Ursina Lüthi
Musik, Christian Gautschi
Kirchgemeindehaus Schwamendingen

Mi, 27. Oktober, ab 9h

Gedächtnistraining

Zeiten: 9–11 h od. 14–16 h
Silvia Suter, 079 270 31 70
KGH Oerlikon

Do, 28. Oktober, 14h

Spielnachmittag

Kirchenzentrum Saatlén

Mi, 6. Oktober, ab 14h

Malen für Kinder

Zwei Kurse, A:14–15 h
B:15.15–16.15 h Anmeldung bis Fr, 1.10. an Nicki Hawkins, 076 331 27 06
Kirchenzentrum Saatlén

Sa, 9. Oktober, 10.30h

Vater-Kind-Treff

Infos bei Frank Zielinski, 044 312 24 97
Kirchgemeindehaus Oerlikon

Mo-Fr, 18.–22. Oktober

Kindersingwoche

Infos/Anmeldung: Daniela Schneider, 044 322 05 44
Kirchgemeindehaus Schwamendingen

Di-Fr, 19.–22. Oktober

Ferienwoche «Künstler»

Infos/Anmeldung: Nicki Hawkins, 076 331 27 06
Kirchenzentrum Saatlén

Mi, 20. Oktober, ab 10h

Malen für Kinder und Jugendliche mit Beeinträchtigung

Zwei Kurse, Anmeldung bis Fr, 15.10. an Nicki Hawkins, 076 331 27 06
Kirchenzentrum Saatlén

Sa, 23. Oktober, 10h

Chlichinder-Gottes-

dienst Thema «Josef» für Kinder von 2–6 Jahren mit Begleitperson
Kirche Oerlikon

Sa, 23. Oktober, 13.30h

Malatelier «Farbinsle»

Experimentelles Drucken
Kinder von 3–8 Jahren mit Begleitung, anmelden bis Di, 19.10. an Nicki Hawkins, 076 331 27 06
Kirchenzentrum Saatlén

Jugendliche

Fr, 24. September, 20h
Preacher Slam
Wortakrobatik
Barbetrieb Meet & Greet
ab 18.30h
Kirche Oerlikon

Spiritualität

Fr, 1. Oktober, 20h
Gebet am
Freitagabend
Ursula Danner
Kirche Oerlikon

Mi, 6. Oktober, 12h
Bibelteilen
Stärkung für Leib u. Seele
jetzt wieder mit Suppe
Kirchgemeindehaus
Schwamendingen

Bildung & Kultur

Do, 30. September, 19h
Bibelstunde
Markus-Evangelium
Pfr. Jiri Dvoracek
KGH Schwamendingen

Do, 21. Oktober, 19h
Let's talk about
Referat der
Stadtpolizei zum
Thema «Telefonbetrug»
Ladenkirche und online

Do, 28. Oktober, 19h
Bibelstunde
Markus-Evangelium
Pfr. Jiri Dvoracek
KGH Schwamendingen

Fr, 29. Oktober, 14.30h
B & B Bildung
und Begegnung
«Christliches in der
Sufi-Literatur» Vortrag
von Marco Schmid
Katholische Pfarrei Herz
Jesu Oerlikon
Schwamendingenstr. 55

Singen & Musik

Fr, 1. Oktober, 19h
«Stylus Phantasticus»
Instrumentalmusik
mit dem Ensemble Inter-
rogatio (Barockvioline,
Gambe und Cembalo)
Alte Kirche St. Niklaus

Sa, 23. Oktober, 19.30h
Willkommen zurück!
Konzert zum Auftakt: mit
Haydn, Mozart, Schubert
Kirchgemeindeorchester
Schwamendingen
Kirche Saaten

Mi, 27. Oktober, 14.30h
Frohes Singen für alle
Pfrn. E. Kaiser und Team
Kirchgemeindehaus
Oerlikon

So, 31. Oktober, 17.30h
«Nosferatu»
Stummfilmkonzert
Mit Live-Orgelmusik von
Christian Gautschi
Kirche Oerlikon

Regelmässige Veranstaltungen

*ausser Herbst-Schulferien vom 9.–24. Oktober

**Ladenkirche noch bis 11. Oktober geschlossen

Begegnungen

werktags, 8.30–12h
WERK.STATT.FLUCHT
Reparaturwerkstatt
Kontakt: 079 109 47 45 /
hans.leu@asgard.ch
KGH Oerlikon

***montags, 13.30h**
Jasstreff
Pestalozzizimmer Kirch-
gemeindehaus Oerlikon

dienstags, 9.30–11.30h
Treff für erwerbslose
Fach- u. Führungskräfte
selbsthilfe@reformiert
-zuerich.ch/079 374 59 04
Susanne Keller, Kontakt
zurzeit auf Zoom online

***dienstags, 9h**
Flickstube Caritas
Ladenkirche

***dienstags, 10h**
Bibelgruppe
Pfarrteam
KGH Oerlikon

dienstags, mittwochs u.
donnerstags, ab 11.30h
Zmittag
auch als Take-away
«Es hätt, so langs hätt!»
**Ladenkirche

***dienstags, 13.30h**
Tonwerkstatt
Jugendkeller
KGH Oerlikon

***dienstags, 14–16.30h**
Basargruppe
Handarbeiten und mehr
KGH Oerlikon

***dienstags, 14–16.30h**
Kreativ-Atelier
für Handarbeiten
Kirchenzentrum Saaten

dienstags, 16–19h
jeden 2. und 4. Di/Monat
Afterwork
Schwatzen und Austau-
schen bei Martina
**Ladenkirche

dienstags, 20h
14-täglich, 5.+ 19. Okt.
Hauskreis Oerlikon
bei Ursula und Ernst
Danner, 044 311 55 00

donnerstags, 11–14h
Gespräch mit der
Pfarrerin Hanna Kandal
ohne Voranmeldung
**Ladenkirche

NEU freitags, 16h
14-täglich, 22. Okt.
(Vorschau: 5. + 19. Nov.)
Philo-Café
**Ladenkirche

freitags, 20h
(ausg. erster Fr/Monat)
Hauskreis Oerlikon
bei Claudia und Daniel
Förderer, 044 310 86 91

Kinder

***mittwochs, 14–17h**
ChileTheaterZüri
Kontakt: 044 322 05 44
KGH Schwamendingen

***donnerstags, 15–17h**
Kolibri für di Chliine
Kontakt: 044 322 05 44
KGH Schwamendingen

Jugendliche

***mittwochs und freitags,**
15–17h
Jugendbüro
Untergeschoss
KGH Oerlikon

***freitags, ab 17h**
Offener Jugendtreff
Jugendkeller
KGH Oerlikon

Spiritualität

dienstags, 12.30–13h
Stille auf dem Berg
Kirche Oerlikon



Quelle: Alena Fritzsche

Gestricktes, Keramik und mehr...

... auch Gesticktes und Gestecke finden Sie im ersten Stock, wo der Basar stattfindet. Beim Eingang befindet sich ein kleiner Flohmarkt. Helfende Hände sind willkommen, melden Sie sich gerne bei Karin Fritzsche 079 291 70 29 (Auspacken, Fr, 5.11. / Verkauf, Sa, 6.11.).

KIRCHGEMEINDEHAUS OERLIKON

Samstag, 6. November, 9–16 Uhr



KONTAKTE KIRCHENKREIS ZWÖLF

Oerlikon Saatlen Schwamendingen

PFARRTEAM

Pikettdienst | 044 322 08 09

Jiri Dvoracek | 044 322 55 86
Miriam Gehrke | 078 883 17 45
Elsbeth Kaiser-Stuber | 044 364 47 66
Hanna Kandal-Stierstadt | 044 322 57 84
Ralph Müller | 044 311 61 01
Esther Straub | 044 321 01 75

SOZIALDIAKONIE

Barbara Kegelmann | 044 321 16 97 | Senioren
Gerald Muhl | 044 321 16 00
Kinder | Familien | Senioren
Daniela Schneider | 044 322 05 44
Kinder | Jugendliche | Familien
Ruth Tobler | 044 311 45 00
Alleinstehende Erwachsene | Senioren
Frank Zielinski | 044 312 24 97
Kinder | Familien | Senioren

KIRCHENMUSIK

Christian Gautschi | 079 638 54 91
Sofija Grgur | 079 900 42 19

JUGENDARBEIT

Simon Brechbühler | 079 173 93 12

SIGRISTENDIENST, HAUSWARTUNG

Daniel Bollier | 044 312 25 45
Urs Gander | 044 321 60 90 | 079 288 01 86
Rolf Keller | 044 321 60 90 | 079 288 01 86
Erhan Kiray | 044 322 41 06
Cordula Zanin | 044 311 81 52

LADENKIRCHE

Martina Schlickewei | 043 299 51 50

E-MAIL-ADRESSEN FÜR ALLE

vorname.name@reformiert-zuerich.ch



OFFEN DI–SO 11–15.30 UHR



OFFEN DI+DO 9–17 UHR



OFFEN MO–FR 9–17 UHR



LADENKIRCHE.CH

Kirche Oerlikon
Oerlikonerstrasse 99
8057 Zürich

Kirchgemeindehaus
Baumackerstrasse 19
8050 Zürich

Sekretariat
Eliane Durand
Silvia Ritschard
Mo–Mi | 9–12 Uhr
Baumackerstrasse 19
044 321 60 70

Kirche Saatlen
Saatlenstrasse 240
8050 Zürich

Kirchenzentrum
Saatlenstrasse 240
8050 Zürich

Sekretariat
Silvia Ritschard
Mi + Fr | 9–12 Uhr
Dreispietz 13
044 321 60 70

Alte Kirche St. Niklaus
Stettbachweg 57
8051 Zürich

Kirchgemeindehaus
Stettbachstrasse 58
8051 Zürich

Sekretariat
Eliane Durand
Di + Do | 9–12 Uhr
Stettbachstrasse 58
044 321 60 70

Ladenkirche
Winterthurerstrasse 659
(Tram Nr. 9 bis Luegisland)
8051 Zürich

Öffnungszeiten
Di + Do | 9–18 Uhr
Mi | 11–18 Uhr

Kontakt
Martina Schlickewei
043 299 51 50
076 529 20 22

Sekretariate | sekretariat.kk.zwoelf@reformiert-zuerich.ch
Jugendarbeit | jugendarbeit.kk.zwoelf@reformiert-zuerich.ch
Ladenkirche | ladenkirche@reformiert-zuerich.ch

Präsident Kirchenkreiskommission | Andreas Stoll | 078 802 22 69
Betriebsleitung ad interim | Andreas Strahm | 044 320 01 74

reformiert-zuerich.ch/zwoelf